

Generalanzeiger

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.

Kugelhauptpreise: Die 36 mm breite	Deutsches Reich:	Zusatz:	Belgien:
Halbmantel abger. nach unten	URL 1.-	URL 1.-	URL 1.-
Im Halbmantel: Die 36 mm breite Halbmantel	URL 5.-	URL 7.-	URL 1000.-
Nachfol. bei Überstellungen sind Ketteneuerung und Halbmantelarbeiten mit Tarif. — Bei massenhafter Bestellung der Kugelhauptpreise durch Räte und bei Samstagsarbeiten wird der benötigte Nachschub gestellt.			

Geöffnet: Hochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Sonn- und Feiertags geschlossen.

Dienstag, den 25. Oktober 1921.

36. Jahrgang

Polizeiverordnung

Beschränkung des Kleinhandelsverkaufs.

deutschfeindliche Politik eines Karl von Ungarn noch vergrößert
sehen zu wollen. Er dürfte nun endlich seine Rolle ausgespielt
haben, denn auch das ungarische Volk wird es müde sein, die
Ruhe, die es ebenso notwendig wie andere Völker braucht,
dauernd durch die chреizügigen Pläne eines nirgendwo Achtung
genießenden Mannes gestört zu sehen. Und die Entente dürfte,
wenigstens teilweise, nur wenig Interesse daran haben, ihre
eigenen Gebilde im Südosten Europas durch die Wiederkehr Karls
bedrohen zu lassen. Wobei die Ursachen seines Stuns nach Leben-
burg immerhin einer Aufklärung zu bedürfen scheinen. Denn so
ganz ohne jeden Rückhalt dürfte Karl von Dabeburg das neue
Abenteuer, dessen Mählungen ihn dauernd unmöglich machen
mühte, nicht gewagt haben.

Schärfere Ueberwachung Wilhelm II.

Berlin, 26. Okt. Nach einem Telegramm aus London melden „Times“: Anlässlich des Jubiläum Kaiser Karls werden Schritte bei der holländischen Regierung unternommen werden, um für eine schärfere Ueberwachung des deutschen Kaisers und des Kronprinzen zu sorgen.

Berlin, 25. Okt. Der Reichspräsident hatte gestern nachmittag eine gemeinsame Besprechung mit den Führern der Fraktionen der Sozialdemokraten, des Zentrums, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei über die Frage der Bildung einer Koalition dieser Parteien. In mehrstündigen Verhandlungen ergab sich in der abschließenden Frage die Aussicht einer Verständigung, während in Sachen der inneren Politik noch Schwierigkeiten bestehen. Die Fraktionsvorsitzenden erklärten, zunächst mit ihren Fraktionen über das Ergebnis der Besprechungen verhandeln zu müssen. Die Besprechungen werden hierauf beim Reichspräsidenten heute (Dienstag) fortgesetzt werden. Das Ergebnis ist erst im Laufe des heutigen Tages zu erwarten.

„Berliner Tageblatt“ schreibt: Nach der Beratung, die der sozialdemokratische Vertreter mit dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler Wirth hatte, der aus der Reichskanzlei zu einer internen Aussprache gerufen worden sei, werde angenommen, daß Wirth im Laufe des heutigen Tages erneut mit der Bildung des Kabinetts beauftragt würde. Dieselbe Zeitung meldet aus Paris: Die meisten Pariser Blätter seien der Ansicht, daß das Kabinett Wirth wiederkomme und nach rechts erweitert werde.

Die „Voss. Zig.“ weiß mitzuteilen, daß alle Parteien von der Deutschen Volkspartei bis zur Sozialdemokratie von dem Beschieden geleitet waren, eine möglichst geschlossene Front herzustellen. Es sei eine formulierte Erklärung vereinbart worden, die die Reichsverwaltung Deutschlands gegen die ungerechte und willkürliche Entscheidung über Oberschlesien in der schärfsten Form zum Ausdruck bringe, aber die Entsendung eines Kommissars zu den Wirtschaftsverhandlungen mit Polen zuläßt. Diese Erklärung soll heute den Fraktionen unterbreitet werden. Bei der Erörterung eines gemeinsamen innerpolitischen Regierungsprogramms hätten sich erhebliche Gegensätze nur in der Steuerfrage ergeben. Ueber eine mittlere Linie habe man sich nicht einigen können. Man sei übereingekommen, die Forderungen der einzelnen Parteien den Fraktionen zur Kenntnis zu bringen und ihnen die Entscheidung zu überlassen.

Berlin, 25. Okt. Der „Deutschen Völkischen Zeitung“ zufolge lehnte die Deutsche Volkspartei die Zustimmung zu der Erklärung der interaktionellen Besprechung einstimmig ab. Da hiermit die Partei aus der Koalition ausscheidet, hat das Blatt ein neues Kabinett Birck für sehr wahrscheinlich.

Wie der „Vorwärts“ wissen will, fand gestern in Berlin eine Sitzung von Vertretern der deutschen Großindustrie statt. Es hätte eine starke Erregung über die unzeitlich herbeigeführte Regierungskrise geherrscht. Es wäre der Wunsch nach ihrer raschen Beendigung hervorgebracht worden. In Gegenfatz zur Haltung der Deutschen Volkspartei wäre die Ansicht vertreten worden, die Entsendung einer Verhandlungskommission zum Schutz der deutschen Interessen im abgetrennten Oberschlesien müsse unbedingt erfolgen.

New-York, 24. Okt. Ein Jurtspruch der „New York Times“ meldet aus Washington: Der Kriegsssekretär hat angeordnet, daß die amerikanischen Truppen in Deutschland land um ungefähr 120 Offiziere und 7873 Mann verringert werden. Es verbleiben in Deutschland ungefähr 327 Offiziere und 3217 Mann. Die Verschiffung wird ausgeführt durch ein Transportdampfer von Mitte November bis Mitte März. Die „New York Times“ fügt hinzu: Offenbar haben internationale Erwägungen, die mit der bevorstehenden Entlassungskonferenz zusammenhängen, den Beschluß, die Truppen in Deutschland zu behalten, mit veranlaßt.

Budapest, 25. Okt. (Ungar. Korrbüro.) Nach Entgegennahme der Regierungsbedingungen kehrten die Beauftragten des Königs Karl zu den ausländischen Truppen zurück. — Der die Ausländischen besetzende Eisenbahnzug verlor sich, aber die Siedl Tata nach Komorn zu gelangen. Die Ausländischen erfuhr jedoch in Tata, daß die Eisenbahnlinie nach Komorn unterbrochen sei, und daß die dortige Garnison die Flucht mit Waffengewalt verhindert werde. Der Zug steht in Tata leer. Die Regierung hatte bereits zu Beginn des Aufstandes einen zuverlässigen Offizier nach Tata geschickt, der jedoch am Samstag von durchziehenden Truppen Österreich gefangen genommen wurde. Dieser Offizier übernahm nun in Tata das Kommando, sorgte für die Ueberwachung des Königs und ordnete die ohne Führung gebliebenen zurückdrückenden Ausländischen. Die an der Organisation des Aufstandes beteiligten Politiker und Soldaten fremder Herkunft ließen den König schließlich im Stich und suchten nach Söldnerart sich den Folgen des Verraths durch die Flucht zu entziehen. Stefan Rakowsky, Graf Kudrassy und Graf Gratz gerieten in Tata in Gefangenenschaft der ungarischen Nationalarmee. Die Regierung trotz Wahnahmen von Festnahme der übrigen Aufwiegler.

Wien, 24. Okt. Die des „Neue Wiener Tagblatt“ von zuverlässiger Seite erfährt, sind König Karl und die Königin Sisi heute morgen von den Gorthy-Truppen gefangen genommen worden.

Budapest, 24. Okt. (Melbung des ungar. Corr.-Büros.) Nach einem neuen Geſicht wurden die Anführer zerſtört. Die Führer flüchteten und überließen die Sorge für die Sicherheit der Verlor des Königs den Regierungstruppen. König Karl wurde unter den höchſten Formen der Obhut des Oberſten Timenſalvi der Nationalarmee anvertraut.

Die aus Paris telegraphirt wird, hat die Volschasterkonferenz von der ungarischen Regierung verlangt, den König als abgesetzt zu proklamieren, sich seiner Person zu bemächtigen und ihn zu zwingen, Ungarn unter den Bedingungen zu verlassen, die von den allirten Regierungen festgesetzt würden.

Der derzeitige Gesandte der tschecho-slowakischen Republik in Berlin, Duka, sprach sich zu einem Vertreter des "Ei-Europas" dahin aus: "Diesmal würde es nicht bei der bloßen Abreise des Kaisers bleiben, damit könnten sich die Nachbarstaaten nicht mehr begnügen. Sie verlangen Ungarns Abströsung und die Durchführung des Vertrages von Trianon bis in die letzten Konsequenzen."

Paris, 25. Okt. Die Havasagentur erklärt, von zuverlässiger Seite werde das Bestreben irgendwelchen Abkommens zwischen Italien und England über die Wiedereinsetzung Karls IV. demittiert. Noch entschiedener werde in Abrede gestellt, doch irgendein Abkommen, an dem Italien beteiligt werde, sich gegen andere Mächte richten.

Schneller, als man nach den gestrigen Nachrichten annehmen konnte, hat der Flug des mordbrüchigen Dobsbürgers nach Ungarn und sein Vormarsch auf die Hauptstadt ein klägliches Ende gefunden. Auch die Truppen, die an ihm teilnahmen, hatten sich nur unter der falschen Vorpiegelung, daß sie einen neuen kommunistischen Aufstand in Budapest niederschlagen sollten, in Marsch gesetzt. Eine würdige Illustration zur Aufstellung vom Königs wort, die dieser Herrscher hat. Die Welt nicht zuletzt Deutschland, wird aufatmen, daß dies Abenteuer in reich und so vollständig mißlungen ist. Denn die Völker und besonders wir Deutsche haben Sorgen genug, um sie durch einen

Zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit, die durch den stark einseitigen Ausverkauf aller lebenswichtigen Gegenstände gefährdet erscheint, und zur Abwendung der durch den Ausverkauf der Allgemeinheit drohenden Gefahr wird aus Grund § 10, Titel II, Zitel 17 des Allgemeinen Landrechts, der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. Sept. 1867 (G.-Z. S. 1529) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 für den besagten Teil des Regierungsbezirks Wiesbaden, da der Fall keinen Aufschub zuläßt, vorläufig ohne Zustimmung des Bezirksausschusses, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Der Kleinhandelsverkehr an Ausländer und die Vermittlung solcher Verkäufe an Ausländer wird zunächst bis 5. Nov. 1921 — einschließlich — verboten, soweit es sich nicht um die Befriedigung eines augenblicklichen dringenden persönlichen Bedarfes handelt.

§ 2. Vorstehendes Verbot erstreckt sich nicht:
1. Auf Ausländer, die im befristeten Teil des Regierungsbezirks Niederhagen ihren dauernden Wohnsitz haben

2. Angehörige der Streikkräfte der alliierten und assoziierten Mächte, auf die ihnen zugetheilten Personen, welchen die komanmandierenden Generale der Armeen einen jederzeit widerauffühnen Vor ertheilt haben; auf die Mitglieder der Rheinlandkommission und deren Familien und auf solche Staatsangehörige einer der alliierten Mächte, die sich in deren Dienste befinden und auf die Familien der legierten Personengruppen, sofern sich diese unter 1. und 2. genannten Personen als solche ausweisen.

§ 3. Der Verkauf an die im § 2 genannten Personen und ebenso an Reichsinländer ist nur in den im Kleinhandel üblichen Mengen gestattet.

§ 4. Verstöße gegen vorstehende Bestimmungen werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafrechtsen höhere Strafen vorgesehen sind, mit der höchstzulässigen Geldstrafe des § 137 des Landesverwaltungsgesetzes oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündigung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1921.

Der Regierungspräsident.
Wie wir erfahren, ist die Beschränkung der Verordnung auf die Zeit bis zum 5. November aus dem Grunde erfolgt, weil bis zu diesem Tage die Angelegenheit von trichawegen grundtätzlich geregelt werden soll.

Vor tausenden von Mitgliedern der christlichen Gewerkschaften und des Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am Sonntag in Köln der dem Centrum angehörende Reichsrathsmitglied Dr. Brauns eine Rede gehalten, deren Inhalt jedem ehrlichen Deutschen aus der Seele gesprochen ist. Die unerhörte Not und Leidenslast, die wir seit dem Waffensstillstand erdulden, hat Dr. Brauns in erschütternden Zahlen und Theilnahmen unserer Verluste geschildert, die Unnaturs und Unvernunft der uns diktierten Verträge hat er überzeugend den Gewerkschaftlern zu seinen Füßen vor Augen geführt. Mit eindringlichen Worten hat er als besonders ruhig und besonnen geltende langjährige Gewerkschaftsführer die Ansicht des gesamten Volkes über den unbegründlichen Fehlspruch von Genf dargelegt: „Rag man hundert- oder tausendmal behaupten“ — sagte er unter stürmischer Zustimmung — „dass diese Lösung dem Wortlaut und dem Sinne des Versailler Vertrages entspräche, wir werden nicht aufhören, ebenso oft die Unwahrscheinlichkeit dieses Urtheils zu brandmarken.“ Und unter starker Bewegung stellte er gegenüber den Worten des französischen Ministerpräsidenten, daß die Genfer Entscheidung dem allgemeinen Frieden dienen solle, fest,

„daß die Grenzführung ganz offenbar unter strategischen Rücksichten ungunstigen Polens, also im Dienste polnischer Militärinteressen, erfolgt ist. Die Einbeziehung wichtiger Eisenbahnknotenpunkte, auch dann, wenn es sich um ferndeutsche Städte in der Nähe der Grenze handelt, in das polnische Gebiet, die Veranlassung der Grenzanschiebung in das nächstgelegenen deutschen Eisenbahnlinien insbesondere die unnatürliche Einverleibung des Kreises Lublin mit vorwiegend deutscher Bevölkerung in das polnische Gebiet, die Art, wie gerade dieser Gebietszettel, gleichsam als ein neues kleines Polen wie eine Haut in das Deutsche Oberkleidens vorstößt, alles das beweist klar und unwiderleglich, wie hier

nicht Gesichtspunkte des Friedens, sondern des Krieges für die Grenzführung maßgebend sind. Das einmal offen zu sagen, ist ein Gebot der Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit. (Lebhafte Zustimmung.) Man möge doch also zuhören und mit Phrasen von Völkerverfrieden und Völkerverständnis zu kommen, während man tatsächlich gegenüber einem wirtschaftlich völlig entfrachteten und militärisch entwaffneten Deutschland den schärfsten Militarismus anwendet, der sich nur denken läßt. (Erneuter starker Beifall.) Mag die bevorstehende politische Entscheidung der Reichsregierung von der deutschen Volkswertung gegenüber dem erneut angewandten Zwang ausfallen wie sie will, das eine steht bei uns allen unwiderruflich fest:

die Berechtigung der Exerzite auf eine solche Entscheidung werden wir nie und nimmer anerkennen.
(Ermüthliche Zustimmung)

(Einstimmige Zustimmung.)
Soweit nach der „Alln. Volkszeitung“ der Reichsarbeitsminister, dem wir für die offenen und ehrlichen Worte dankbar sein müssen, mit denen er den Kampf gegen die Vhras e, diese Mörder des Vertrauens und des Friedens der Völker, aufgenommen hat. Es wäre besser um die Menschheit bestellt, wenn die Lippen mancher Staatsmänner weniger oft von den Vhras überfließen, die soziale Handlungen als pure Geheule erscheinen lassen. Und man wird sich fast in der Welt nicht wundern dürfen, wenn das deutsche Volk abgebrüht und taub gegen Vhras ist und bei dem Klang des Wortes „Gerechtigkeit“ nur an Interessen- und Machtpolitik auf Kosten der Bedrückten denkt.

Handel und Industrie.

Berliner Börse.

Berlin, 24. Oktober 1921.

V. K.	L. K.	V. K.	L. K.
Kriegsanleihe	77.50	77.50	77.50
1. Reichsanleihe	70.50	70.50	70.50
2. Reichsanleihe	63.50	63.50	63.50
3. Reichsanleihe	56.50	56.50	56.50
4. Reichsanleihe	49.50	49.50	49.50
5. Reichsanleihe	42.50	42.50	42.50
6. Reichsanleihe	35.50	35.50	35.50
7. Reichsanleihe	28.50	28.50	28.50
8. Reichsanleihe	21.50	21.50	21.50
9. Reichsanleihe	14.50	14.50	14.50
10. Reichsanleihe	7.50	7.50	7.50
11. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
12. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
13. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
14. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
15. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
16. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
17. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
18. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
19. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
20. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
21. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
22. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
23. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
24. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
25. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
26. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
27. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
28. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
29. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
30. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
31. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
32. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
33. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
34. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
35. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
36. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
37. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
38. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
39. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
40. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
41. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
42. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
43. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
44. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
45. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
46. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
47. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
48. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
49. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
50. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
51. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
52. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
53. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
54. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
55. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
56. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
57. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
58. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
59. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
60. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
61. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
62. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
63. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
64. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
65. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
66. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
67. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
68. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
69. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
70. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
71. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
72. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
73. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
74. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
75. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
76. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
77. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
78. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
79. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
80. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
81. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
82. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
83. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
84. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
85. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
86. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
87. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
88. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
89. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
90. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
91. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
92. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
93. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
94. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
95. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
96. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
97. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
98. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
99. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
100. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50

V. K.	L. K.	V. K.	L. K.
1. Reichsanleihe	70.50	70.50	70.50
2. Reichsanleihe	63.50	63.50	63.50
3. Reichsanleihe	56.50	56.50	56.50
4. Reichsanleihe	49.50	49.50	49.50
5. Reichsanleihe	42.50	42.50	42.50
6. Reichsanleihe	35.50	35.50	35.50
7. Reichsanleihe	28.50	28.50	28.50
8. Reichsanleihe	21.50	21.50	21.50
9. Reichsanleihe	14.50	14.50	14.50
10. Reichsanleihe	7.50	7.50	7.50
11. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
12. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
13. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
14. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
15. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
16. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
17. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
18. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
19. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
20. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
21. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
22. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
23. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
24. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
25. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
26. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
27. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
28. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
29. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
30. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
31. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
32. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
33. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
34. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
35. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
36. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
37. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
38. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
39. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
40. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
41. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
42. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
43. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
44. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
45. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
46. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
47. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
48. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
49. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
50. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
51. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
52. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
53. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
54. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
55. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
56. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
57. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
58. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
59. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
60. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
61. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
62. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
63. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
64. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
65. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
66. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
67. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
68. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
69. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
70. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
71. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
72. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
73. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
74. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
75. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
76. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
77. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
78. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
79. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
80. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
81. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
82. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
83. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
84. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
85. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
86. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
87. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
88. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
89. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
90. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
91. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
92. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
93. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
94. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
95. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
96. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
97. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
98. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
99. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50
100. Reichsanleihe	0.50	0.50	0.50

Berlin, 24. Oktober. Der Markt für Telegraphische Anzeigen für 22. Okt. 1921. 24. Okt. 1921. Gold Brief 5644.35 5655.65 5694.10 5695.90. Silber Brief 2147.80 2152.15 2247.75 2252.25. Deutscher Reichsbank 3156.80 3163.20 3271.70 3278.30. Schwed. Reichsbank 3875.10 3883.90 3971.70 3979.30. Dän. Reichsbank 261.70 262.30 264.70 265.30. Holländ. Reichsbank 659.30 660.70 669.30 670.70. London 659.30 660.70 676.30 677.70. New York 167.33 167.67 170.82 171.18. Paris 1199.75 1202.25 1238.75 1241.25. Schweiz 1061.90 1063.10 1166.80 1173.20. Spanien 2182.80 2187.20 2247.75 2252.25. Oesterreich-Ungarn 8.73 8.79 7.88 7.92. Wien (in Deutsch.-Oester. abgerechnet) 174.50 175.20 174.80 175.50. Prag 20.47 20.53 19.98 20.02. Budapest 51.90 52.10 54.90 55.10.

Berliner Börsenbericht vom 24. Oktober. Die verhängnisvolle Entscheidung des Völkerbundes in der oberösterreichischen Frage und die dadurch herbeigeführte innenpolitische Krise haben auf die Situation der Börse keinen wesentlichen Eindruck ausgeübt. Mehr als je zeigten sich Spekulation und Publikum beirrt, ihren Besitz in Geldscheinen auf Aktien von Industrieunternehmen zu übertragen. Bei dem wachsenden karmischen Kaufan-

drang liegen infolge des Mangels an Ware die Kurse meist um 50-100 Proz. Auch darüber hinausgehende Steigerungen bildeten keine Seltenheit. So gewannen Harpener 140 Proz., Dörsch 240 Proz., Köln-Reuschen 310 Proz., Böhlinger Hütte 104 Proz., Rhein. Braunkohlen 134 Proz., Riedel Montan 104 Proz., Rhein. Metall 240 Proz., Linde Hofmann 380 Proz., Schmitt, Bach. ca. 400 Proz. Nur Rhein-Stahl erfuhr einen 100prozentigen Rückschlag, weil für junge Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden soll.

Überhörsche Werte waren gleichfalls ansehnlich gebessert. Baurhütte, Kattowitzer und Oberdorf um etwa 60 Prozent. Bemerkenswert war die rege Kaufkraft für Baggomwerte. Von Elektricitätspapieren waren Akkumulatoren 380 Prozent höher. Am Rentenmarkt interessierte man sich hauptsächlich für Deutsche Bank, die eine Steigerung von 100 Prozent erzielte. Schiffahrt schloß sich der Aufwärtsbewegung nur in bescheidenem Maße an. Salinapapiere hielten sich entsprechend der Erhöhungen der Dividenden besser. Am Anlagemarkt herrschte Begehr für Hypothekendarlehen, die 4 bis 5 Prozent gewannen, ferner für Bundesbankanleihen, die zum Teil 2 bis 3 Prozent Verringerung erzielten.

Berliner Produktenbericht vom 24. Oktober. Am Produktenmarkt machte sich eine Knappheit an Offerten bemerkbar, die auf Störungen der Produktion zurückgeführt wird. Die Tendenz gehalten sich fest auf das Anziehen der Preisentwicklung und auf vielfältige Kaufkraft. Wintergetreide blieb hauptsächlich für Wohlstand gesucht und erzielte höhere Preise. Auch Sommergetreide war in guten Qualitäten höher bezahlt. Hafer war weiter befestigt bei sehr knappem Angebot.

Frankfurter Börsenbericht vom 24. Oktober. Die Tendenz war, wie nicht anders zu erwarten war, an der heutigen Börse fest. Alle Nachrichten vollstän- dig, mögen sie noch so unklar sein, machen keinen Eindruck mehr. Bei der Eröffnung waren wieder Kaufaufträge in größter Zahl festzustellen. Von den nicht-notierten Werten lagen Greifenstein-K.G. sehr fest, zunächst mit 1320, später mit 1350 Geld gehandelt. Hansa-Cloud auf die Kapitalerhöhung hielten sich auf 495. Benz blieben ebenfalls gesucht, 640. Sonst wurden noch folgende Kurse genannt: Chemische Rheinland 1000, Gebr. Fehr 1280, Junge Wfa 400. Die Aufwärtsbewegung in chemischen Aktien hielt an. Es fanden neben Badischen Anilin auch sonstige Farbwerke höher. Schweißpulver und Holzperforation kurz gesucht. Elektrische Aktien lagen nicht ganz einheitlich. Akkumulatoren-Berlin steigend. Für wichtige Montanaktien trat großes Interesse hervor. Harpener, Rhein-Stahl, Wannesmann und Phosphor hatten regen Verkehr. Caro verfolgten aufsteigende Richtung. Oesterreichische Staatsbahn wurden bei erster variabler Notierung auf 100 gehandelt. Sehr fest lagen Zellstoff Althausen, Maschinenfabrik Karlsruhe und Motoren Oberweiß. Feinmechanik weiter steigend. Die Stimmung am Einzelmarkt war sehr lebhaft. Salzwerte im Einklang mit den Preisentwicklungen vorwiegend fest, Mexikaner höher.

Auch Schantungbahn lebhaft. Adlerwerke kleiner sowie Maschinenfabrik Borsum n. Wittenberg erheblich höher gesucht. Deutsche Bank etwa 100 gehandelt. Die Feststellung der Kurse verläuft sich wieder erheblich. Die fest Stimmung hielt auf allen Märkten bis Schluß an. Julius Siedel 900, Ludwig Gans höher gesucht.

Gesellschaft für Feinbes. Eisenmaschinen A.G., Wiesbaden. Frankfurt a. M., 20. Okt. Die heutige außerordentliche Generalversammlung, in der 20 Aktionäre ein Aktienkapital von 8840 000 M. mit 16 440 Stimmen vertreten, genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals von 20 Mill. auf 25 Mill. M. durch Ausgabe von 4000 Stück Anleihenaktien mit dem Nennwert von je 1000 M. und 500 vinkulierter Vorzugsaktien mit Nennwert von je 200 M. Letztere werden mit fünfzigfachen Stimmrecht und kumulativem Dividendenanspruch von 6 Proz. ausgestattet. Die Anleihenaktien werden einem Konsortium aus dem Kreis von 122 Proz. mit der Aufgabe begeben, sie allen Aktionären zum Kurs von 120 Proz. im Verhältnis von vier alten zu einer neuen Aktie anzubieten. Die 500 Vorzugsaktien werden zu gleichen Teilen auf 10 Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder verteilt.

Kapitalerhöhung der Rheinischen Stahlwerke. In der außerordentlichen der Rheinischen Stahlwerke wurde der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 1920/21, der mit einem Bruttogewinn von 61 Millionen M. abschließt, vorgelegt. Nach Zuweisung von 10 Mill. M. an den neuen Veräußerungsbestand, von 20 Mill. M. zum Einwirkungs- und Erneuerungsbestand, und von rund 11 Mill. M. an weiteren Rücklagen ergibt sich ein Reingewinn von rund 20 Mill. M. aus dem 20 Proz. Dividende wie im Vorjahr auf die alten und 10 Proz. auf die jungen Aktien verteilt werden sollen. Die Verwaltung beschloß, der Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals um 40 Mill. M. unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre vorzuschlagen. Die neuen Aktien sind bestimmt, den Aktien der noch umzustehenden Aktienbesitzer und der Kurse „Reichliche Vorsehung“ sowie einige kleinere Beteiligungen zu erwerben.

Steckenpferd-Seife
die beste Seifenmilchseife für zarte weiße Haut

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Georg Gorenz. Für den Verlag: Georg Gorenz. Für den Druck: Georg Gorenz. Für den Vertrieb: Georg Gorenz.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, welche bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut
Christel Schwarz
entgegengebracht wurden und allen Bekannten, welche ihr die letzte Ehre gaben, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
In tiefer Trauer:
Familie Peter Jos. Schwarz
und alle Angehörigen.
Wiesbaden, Dotzheimer Str. 20

Nur kurze Zeit!
Weisskraut
fertig geschnitten, direkt zum Einmachen
M. 1.10 per Pfund
ungeschnitten Pfund 1.— Mark
Wiederverkäufer, Grossabnehmer Vorzugspreis.
Sedanstr. 3 **W. Hohmann** Tel. 946.
Geschäftszeit 8-12 Uhr und 2-5 1/2 Uhr.

Hier essen Sie gut!
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.
Diner und Souper von 12. 9.— an mit Dessert.
Erstklassige Küche unter eigener Leitung.
Sofel Büchner, Saunustr. 23. Telefon 4903.

Der rote Frosch
er hier steht, ist Garantie für Qualität
Erdal
putzt die Schuhe, pflegt das Leder
Alleinhersteller **Werner & Mertz A.G. Mainz**

Julian
Wieder erhältlich
Figaretten

Gebr. 1865 Tel. 265
Verdichtungs-Apparate
Friede u. Pieta
Wolff Limbath
8 Ellenbogengasse 8
Wannegasse 15.
Größtes Lager in allen Arten Holz- und Metall-Sägen zu realen Preisen.
Eig. Leihwagen und Kranwagen
Lieferant d. Vereins f. Feuerbestattung u. Beamten-Vereins.

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Blumenthal.

Tapeten-Be

Aus dem Reiche der Frau.

Das Neueste von der Mode.

Die neuen Gürtel. Das altdeutsche Leichen. Was, der...
Die neuen Gürtel. Das altdeutsche Leichen. Was, der...
Die neuen Gürtel. Das altdeutsche Leichen. Was, der...

Das Haushaltungsbuch.

Von Anna Plum-Grard-München.

Ich habe nie eins geführt... Ich hab' sowieso nichts Un...
Ich habe nie eins geführt... Ich hab' sowieso nichts Un...

denkbar — wir können nicht im Kopf behalten, was jeder Tag er...
denkbar — wir können nicht im Kopf behalten, was jeder Tag er...

Und dann — wie oft erschrecken wir, daß der Beutel schon...
Und dann — wie oft erschrecken wir, daß der Beutel schon...

Die lanaweilte, denkt manche Frau, ist doch ein Aufschreib...
Die lanaweilte, denkt manche Frau, ist doch ein Aufschreib...

Man braucht kein besonderer Reinschmecker zu sein, wenn man...
Man braucht kein besonderer Reinschmecker zu sein, wenn man...

Der Töchtertausch als Bildungsmittel.

An dieser Stelle wurde vor kurzem berichtet, auf welche Weise...
An dieser Stelle wurde vor kurzem berichtet, auf welche Weise...

gleichgestellten Dittkraft diese in alle Zweige des Hauswesens ein...
gleichgestellten Dittkraft diese in alle Zweige des Hauswesens ein...

In fester Zeit hat sich — durch die dankenswerte Mitarbeit...
In fester Zeit hat sich — durch die dankenswerte Mitarbeit...

Praktische Ratschläge.

Eine wünschenswerte Abwechslung in der Gemütskur, die jetzt...
Eine wünschenswerte Abwechslung in der Gemütskur, die jetzt...

Tomatenfett als Schönheitsmittel. Als vorzügliches Haut...
Tomatenfett als Schönheitsmittel. Als vorzügliches Haut...

Frische Bettfedern sofort zu befeuchten. Behtren man Bettfedern...
Frische Bettfedern sofort zu befeuchten. Behtren man Bettfedern...

Stoss

Inh.: Max Helfferich
Tanusstr. 2. - Tel. 227 u. 6527.

Nachf.

Inh.: Max Helfferich
Tanusstr. 2. - Tel. 227 u. 6527.

Bruchbänder

werden nach Mass und unter Garantie für guten Sitz angefertigt.
Auch weibliche Bedienung.

Lüchtiger Reisender

für erfrischende, befeuchtende, eingeführten...
für erfrischende, befeuchtende, eingeführten...

Zu vermieten

Große trockene Lagerräume mit Bureau nahe Kochbrunnen. Ist zu vermieten.
Große trockene Lagerräume mit Bureau nahe Kochbrunnen. Ist zu vermieten.

Elektrische Kochtöpfe, Flack

Platten, Herde, Bügelisen, Haartrockner. Luisenstrasse 25, gegenüber Real-Gymnasium. Tel. 747.

Möbiliar-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 27. Oktober
vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich an...
vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich an...

Adlung!

Prima Maltpferdefleisch
fow. frische Leber, Lunge, Herz und Junges, Ged...
fow. frische Leber, Lunge, Herz und Junges, Ged...

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Verlegung und Auflösung des Haushalts...
Wegen Verlegung und Auflösung des Haushalts...

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink

Auktionator und Taxator
(Handelsgerichtlich eingetragen.)
Kalkstrasse 43. — Wiesbaden. — Telefon 5207.

Edelkastanien

Flund 235 H.
haltbare Winterapfel u. Birnen zum billigen Tagespreis.
haltbare Winterapfel u. Birnen zum billigen Tagespreis.

Bekanntmachung

betr. Revision der im öffentlichen Fahrdienst Verwendung findenden Pferde- und Kraftdroschken.
betr. Revision der im öffentlichen Fahrdienst Verwendung findenden Pferde- und Kraftdroschken.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink

Auktionator und Taxator
(Handelsgerichtlich eingetragen.)
Kalkstrasse 43. — Wiesbaden. — Telefon 5207.

Heirat

mit 10. deutsch. Mädchen oder Frau, ein wenig französisch, deutsch, ungefähr 27 Jahre alt, mit klein...
mit 10. deutsch. Mädchen oder Frau, ein wenig französisch, deutsch, ungefähr 27 Jahre alt, mit klein...

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Verlegung und Auflösung des Haushalts...
Wegen Verlegung und Auflösung des Haushalts...

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beedigter Taxator
Schwalbacher Str. 23, Telefon 2941.

Staatstheater in Wiesbaden.

Dienstag, 25. Okt., Anfang 7 Uhr. (7. Vorh.) 18. G.

Madame Butterfly.

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John D. Long und David Belasco von S. Jülich und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann. Musik von Giacomo Puccini.

Tho-Cho-San, gen. Butterfly Mar. Altmann
 Kommandant Pinkerton Ludwig Hoffmann
 Kate Pinkerton Marianna Joff
 Consul Sharples Theodor Berhard a. G.
 Oros, Nakoto Heinrich Schorn
 Suzei, Dienerin Ruth Wolfstein
 Der Herr Hamabara Fritz Mehlert
 Der Consul Ludwig Mehlert
 Der Consul Nakoto Friedrich Schmidt
 Die Mutter Butterfly Ina Schwarz
 Die Tozle Emma Dierkes
 Die Ose Anna Werner
 Der Kaiserliche Kommissar Andreas Weder
 Der Stabsbeamte Hermann Ketting
 Das Kind „Kumiko“ Sophie Dähler
 Verwandte, Freunde und Bekannte von Butterfly; Diener.
 Regie: J. — In unserer Zeit.
 Ende nach 9.15 Uhr.

Spielplan: Mittwoch, 7 Uhr: Pantomime. Abonnement A. —
 Donnerstag, 7 Uhr: Das Spiel. Abonnement A. —
 Freitag, 7 Uhr: Geister. Abonnement A. —
 Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in einem Land-
 hause zu Friedrichshagen bei Berlin in den vier Jahren.
 — Samstag, 8.30 Uhr: Die Waise. Abonnement B. —
 Sonntag, 6 Uhr: Margarete. Abonnement B. —
 Montag, 7 Uhr: Geister. Abonnement A.



KURHAUS WIESBADEN

Donnerstag, den 27. Okt.,
8 bis 12 Uhr im kleinen Saale:

Gesellschafts - Abend

mit

Vorführung modern. Tänze durch
Julius und Egon Bier
und Partnerinnen.

Eintrittskarte: 25 Mark.

Garderobegebühr: 1 Mk.

9206] Städtische Kurverwaltung.

Residenz - Theater

Luisenstrasse 42. Fernsprecher 49.

Samstag, den 29. Oktober 1921, abends 7 Uhr
u. Sonntag, den 30. Oktober 1921, nachm. 3 Uhr
und abends 7 Uhr:Operetten - Gastspiel
Die Postmeisterin

Operette in 3 Akten von August Neidhart.

Musik von Leon Jessel.

Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Bätz.

Musikalische Leitung:

Kapellmeister Paul Froudenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Anni Sutter, Thel Berger,

Maria Palik.

Die Herren: Eduard Bätz, Ernst Vogler,

Jacques Bögler, Feodor Brühl, Ludwig

Kemper, Heinz Savigny.

Der Vorverkauf beginnt Dienstag, den

25. Okt. in den bekannten Vorverkaufsstellen.

90027]

Literarische Gesellschaft Wiesbaden

E. V.

Ernst Lissauer

Aus eigenen Dichtungen

(Hymne — Ballade — Erzählung — Drama)

Donnerstag, den 27. Oktober,

abends 8 Uhr

im CASINO, Friedrichstrasse 22.

Karten für Nichtmitglieder in den Verkaufs-

stellen und an der Abendkasse.

90027]

Evangelischer Bund.

Sonntag, den 30. Oktober 1921, nachmittags 5 Uhr
in der Hauptkirche

Reformationsfest-Feier

Mitwirkende:

Bestreuer: Pfarrer Dr. Klein aus Mannheim;

„Luther als Erzieher für das deutsche

Volk der Gegenwart.“

Bräulein Toni Mehl (Violoncelle). Herr Kammer-

musiker Dr. Günther (Orgel). Orchesterverein der

Hauptkirche: Leitung Herr Kammermusiker Kraft.

Organist: Herr Carl Schaub.

— Eintritt frei. —

Der Vorstand: Hfr. Wers, Vorsitzender. (90027)

Ausnahme-Tage

Unsere Preise sind trotz Teuerung immer noch staunend billig, sodass Jeder sich
erlauben kann, photographieren zu lassen. Ausserdem geben wir, um unsere
Leistungsfähigkeit zu beweisen,

vom 14. Oktober bis 5. November

als Beigabe

Jedem, der sich bei uns sechs oder zwölf Bilder (ausser Passaufnahmen) bestellt,

eine Vergrößerung

seiner eigenen Aufnahme 30x36 cm inklusive Karton.

Erste Ar-

beitskräfte.

Erste

Materialien.

Garantie

für

Haltbarkeit

unserer

Bilder.

Kirchgasse 44

Parterre, gegenüber M. Schneider

Samson & Co.

G. m. b. H.

Photo-Atelier u. Vergrößerungs-Anstalt
mit billigen Preisen.

Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet.

12 Post-

karten von

20 Mk. an.

Sonstige

Formate

staunend

billig.

Pässe sof.

lieferbar.

Oktober

25

4 Uhr im Saale Loge Plato

Vortrag

über

Grude-Herde

Erich Stephan.

Spezialarzt

am Sanatorium-Chefarzt,

app. im Auslande,

für Haut- und

Geschlechtskrankh.

Blutuntersuchung etc.

WIESBADEN

Marktstr. 6

10-12, 4-6, Sonnt. 10-12.

Achtung!

Schuh (Hoh) u. Repa-

raturen werden prompt

und billig ausgeführt.

Daher empfehle ich mein

reichhaltiges Lager in

Schuhbänder, Schuh-

creme, Gummi-Abfüßen

u. Gummi-Sohlen.

Herstellungsmaschinen:

Gummi-Sohlen

für Damen 16.

Gummi-Sohlen

für Herren 18

Sofortige Bedienung.

Auf kleine Reparaturen

kann gewartet werden b.

Schuhmachermeister

Joh. Moos,

Karlstraße 5 (9119)

am Rhein- u. Dohb. Str.



Henko

Henkel's Wasch-

Bleich-Soda

unverfälscht für Wäsche und Hausarbeit

Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf



Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise

Flack, Luisenstr. 25

gegenüb. Real-Gymnasium. Telefon 747.

Seel bleibt Seel.

Heute und morgen

jedes Pfd. Rindfleisch nur 7 Mk.

29 Bleichstraße 29.

Achtung! Nur viel Geld!

Ankauf von:

Künstliche Gebisse

auch zerbrochene Teile

Einzelne Zähne

Brennstifte

von der Firma Weishaus & Komp., Köln.

Sudermannstrasse 2.

zu aussergewöhnl. hohen Preisen!

Einkauf nur am Mittwoch, 26. 10.

und Donnerstag, 27. 10.

im Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Anwesend von 9-7 Uhr.

Kunden von auswärts erhalten Fahrt-

vergütung. (9119)

Geschlechtskrankhe!

Rasche Hilfe! Doppelte Hilfe!

Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluss,

Heilung in kürzester Zeit, Gephyris, ohne Verur-

teilung, ohne Einwirkung und andere Gift-

Wannschwäche, schnelle Hilfe, Weichheit.

Ueber jedes der 4 Leiden ist eine ausführliche

Broschüre erschienen mit zahlreichen ärztl. Gutachten

und Hunderten freiwill. Dankschreiben Geheilten.

Zusendung kostenlos gegen 1 Mk. für Porto in

geschlossener Doppelbrief ohne Aufdruck durch

Dr. med. H. Seemann, G. m. b. H. Sommerfeld 174

(Bayer. Frankfurt a. M.) Spezialärztliche Behandlung.

Leiden genau angeben, damit richtige Broschüre

gefunden werden kann.

Bade heute Dienstag

1 Waggon Dickwurz

Güterbahnhof-Werk aus.

Abgeholt Str. 38. — A. anfahren Str. 40. — A.

Seelbach, Blücherstrasse 19, Telefon 4465.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 25. Oktober 1921:

4-5.30 Uhr. Nachmittags-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Hermann

1. Concerte zu „Das Rheingold“ von Richard

2. Festeinleitung: „Im Walde“ aus „Die Meistersinger“

Wagner. — 3. Ballettmusik aus „Solita“ von Zerkow

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert.

Solist. Kurorch. Leitung: Herr Billy Mann

1. Concerte „Im Walde“ von Goldmark. — 2. A.

im Walde von Liszt. — 3. Ballettmusik aus „Die Meistersinger“

4. Eine kleine Nachtmusik von Mozart. — 5. Concert

6. Wiener Marsch und seine Gefellen“ von Beethoven

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 4 von Liszt.